

DATUM 28. Mai 2025
SEITEN 1 von 4
NUMMER 3 | 2025

KONTAKT Dr. Gregor Wasle | Vorstandsvorsitzender
TEL +49 (0) 851 – 966 92 – 0
FAX +49 (0) 851 – 966 92 – 15
MAIL investor.relations@intica-systems.com

PRESSEMITTEILUNG

InTiCa Systems SE: Dreimonatsbericht 2025 veröffentlicht – Verhaltener Start, Besserung erst im zweiten Halbjahr erwartet

Konzernumsatz in Höhe von EUR 17,1 Mio. (3M 2024: EUR 20,1 Mio.)

EBIT negativ mit EUR -0,5 Mio. (3M 2024: positives EBIT von EUR 0,4 Mio.)

Auftragsbestand mit EUR 79,9 Mio. unter dem Vorjahresniveau (31. März 2024: EUR 86,1 Mio.)

Passau, 28. Mai 2025 – Die InTiCa Systems SE (Prime Standard, ISIN DE0005874846, Ticker IS7) hat heute den Dreimonatsbericht 2025 veröffentlicht. Das Geschäftsjahr 2025 hat für die InTiCa Systems SE wie erwartet verhalten begonnen. Insbesondere im Segment Industry & Infrastructure standen die europäischen Anbieter von Wechselrichtern für den Solar- bzw. Photovoltaikmarkt weiterhin unter hohem Druck durch den asiatischen Wettbewerb. Im Mobility-Segment konnte der Umsatz im ersten Quartal hingegen nahezu konstant gehalten werden und für das Gesamtjahr wird hier im Vorjahresvergleich wieder ein Wachstum erwartet.

„Auch im ersten Quartal 2025 hat der ersehnte Wirtschaftsaufschwung weiter auf sich warten lassen. Konsequente operative Detailarbeit bleibt deshalb das Gebot der Stunde. Die Prozesse weiter optimieren, Möglichkeiten zur Kostensenkung erschließen, Verhandlungen mit Lieferanten und Kunden führen, die fortlaufende Liquidität sicherstellen. All diesen Aufgaben haben wir uns auch in den zurückliegenden Monaten wieder mit vollem Einsatz gewidmet und dabei durchaus Erfolge erzielt. Insbesondere ist es uns gelungen, das Limit der Warenkreditversicherung eines wesentlichen Kunden durch einen Zusatzanbieter so zu erhöhen, dass wir unsere Forderungen wieder in voller Höhe an den bestehenden Factoring-Anbieter verkaufen können. Die Liquiditätssituation hat sich dadurch zumindest etwas entspannt“, kommentiert Dr. Gregor Wasle, Vorsitzender des Vorstands, die Geschäftsentwicklung.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Konzernumsatz reduzierte sich in den drei Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14,9% auf EUR 17,1 Mio. (3M 2024: EUR 20,1 Mio.).

Besonders im Segment Industry & Infrastructure setzte sich die rückläufige Entwicklung aus dem Vorjahr fort. Umsätze in Höhe von EUR 1,5 Mio. bedeuteten einen Rückgang um 63,8% gegenüber dem ersten Quartal 2024 (3M 2024: EUR 4,0 Mio.). Im Segment Mobility wurde das Vorjahresniveau mit Umsätzen in Höhe von EUR 15,6 Mio. hingegen fast erreicht (3M 2024: EUR 16,0 Mio.). Der Rückgang gegenüber dem ersten Quartal 2024 belief sich auf 2,6%.

Die Materialaufwandsquote in Bezug auf die Gesamtleistung lag im Berichtszeitraum mit 55,4% weiterhin auf niedrigem Niveau (3M 2024: 56,1%). Die Personalaufwandsquote (inkl. Leiharbeiter) reduzierte sich ebenfalls leicht von 24,1% auf 23,3%. Die sonstigen Aufwendungen blieben mit EUR 2,3 Mio. auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verringerte sich im Vorjahresvergleich überproportional auf EUR 1,1 Mio. (3M 2024: EUR 2,0 Mio.), so dass die EBITDA-Marge mit 6,5% unter dem Niveau des Vorjahres lag (3M 2024: 10,0%). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) rutschte mit EUR -0,5 Mio. in den negativen Bereich (3M 2024: positives EBIT von EUR 0,4 Mio.). Auf Segmentebene wurde im Bereich Mobility in den ersten drei Monaten 2025 ein negatives EBIT in Höhe von EUR -0,3 Mio. (3M 2024: EUR -0,4 Mio.) und im Bereich Industry & Infrastructure ein negatives EBIT in Höhe von EUR -0,2 Mio. (3M 2024: positives EBIT von EUR 0,8 Mio.) erzielt.

Das Finanzergebnis belief sich auf EUR -0,4 Mio. (3M 2024: EUR -0,5 Mio.). Im Berichtszeitraum wurde ein Steuerertrag in Höhe von TEUR 8 verbucht (3M 2024: Steueraufwand in Höhe von TEUR 2). Somit ergibt sich beim Konzernzwischenenergebnis für die ersten drei Monate 2025 ein Fehlbetrag in Höhe von EUR -1,0 Mio. (3M 2024: EUR -0,1 Mio.). Das Ergebnis pro Aktie belief sich auf EUR -0,23 (3M 2024: EUR -0,02).

Das negative Zwischenergebnis belastete im Berichtszeitraum auch den Mittelzufluss, sowohl der Nettozahlungsmittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit mit EUR -1,4 Mio. (3M 2024: TEUR -9) als auch der Gesamt-Cashflow mit EUR -0,8 Mio. (3M 2024: positiver Gesamt-Cashflow in Höhe von TEUR 32) waren negativ. Entsprechend kommt dem Liquiditätsmanagement weiterhin eine sehr hohe Bedeutung zu. Durch die Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten verringerte sich die Eigenkapitalquote im Berichtszeitraum auf 26,9% (31. Dezember 2024: 29,8%), bewegt sich aber noch im soliden Bereich.

Ausblick

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist nach wie vor von zahlreichen Risiken geprägt. Entsprechend schwierig hat das Jahr 2025 für die InTiCa Systems SE begonnen, der Auftragsbestand lag zum Ende des ersten Quartals mit EUR 79,9 Mio. deutlich unter dem Vorjahresniveau (31. März 2024: EUR 86,1 Mio.). Davon waren 92% dem Segment Mobility zuzuordnen (31. März 2024: 89%), das damit aktuell einen leicht unterhalb der Planung liegenden Auftragsbestand verzeichnet. Wurden im ersten Quartal einige verschobene Aufträge nachgeholt, blieben die Abrufe im zweiten Quartal bislang unterhalb der Erwartungen. In welchem Maße die Aufträge im weiteren Jahresverlauf von den Kunden abgerufen werden, lässt sich deshalb nicht abschließend einschätzen.

„Der herausfordernde Start in das Jahr 2025 unterstreicht, dass die Anpassung an die neuen Marktbedingungen ein längerer Prozess sein wird. Mittelfristig erwarten wir aber, dass der Amtsantritt der neuen Bundesregierung und die angestrebte Investitionsoffensive einen Schub für die von InTiCa Systems bedienten Geschäftsfelder bringen sollte. Darauf wollen wir vorbereitet sein. Die im Jahr 2024 beschlossene strategische Ausweitung auf zusätzliche Absatzmärkte erzielt kontinuierliche Fortschritte. Schon jetzt tragen die Anstrengungen dazu bei, Marktschwächen in den etablierten Bereichen zumindest teilweise zu kompensieren“, kommentiert Vorstand Bernhard Griesbeck die Aussichten des Konzerns.

Aus heutiger Sicht geht der Vorstand unter Berücksichtigung der weiterhin hohen Unsicherheit für das Geschäftsjahr 2025 unverändert von einem Konzernumsatz in Höhe von EUR 66,0 Mio. bis EUR 72,0 Mio. und einem EBIT von EUR -0,5 Mio. bis EUR 1,5 Mio. aus, was einer EBIT-Marge von -0,8% bis 2,1% entsprechen würde. Die Materialkostenquote je Segment soll nach Möglichkeit weiter optimiert und die Eigenkapitalquote stabil gehalten werden. Der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 ist unterstellt, dass die konjunkturelle Entwicklung sich nicht weiter verschlechtert und die geo- und handelspolitischen Konflikte nicht weiter eskalieren oder neue entstehen. Allerdings können unkalkulierbare negative Effekte sowohl die Zulieferer wie auch InTiCa Systems direkt als auch die Kunden der InTiCa Systems betreffen und dazu führen, dass die Erwartungen nicht oder nicht vollständig erfüllt werden können.

Der vollständige Dreimonatsbericht 2025 steht auf der Internetseite der InTiCa Systems SE unter www.intica-systems.com im Bereich Investor Relations zur Einsicht bzw. zum Download zur Verfügung.

InTiCa Systems SE

Der Vorstand

Über InTiCa Systems:

Die InTiCa Systems SE ist ein international tätiger Anbieter von elektronischen Komponenten und Systemen. Mit innovativen Lösungen für die Automobilindustrie, erneuerbare Energien, Industrieanwendungen und weitere Branchen trägt das Unternehmen zur Gestaltung einer nachhaltigen und vernetzten Zukunft bei. Weitere Informationen finden Sie unter www.intica-systems.com.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Mitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Geschäftsentwicklung der InTiCa Systems SE. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstandes sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten Aussagen wesentlich abweichen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Da vorausschauende Aussagen ausschließlich von den Umständen am Tag der Veröffentlichung ausgehen, haben wir weder die Absicht noch übernehmen wir die Verpflichtung, diese laufend zu aktualisieren.